

Busskanon zu unserem Herrn Jesus Christus

Aus dem Kirchenslawischen übersetzt durch die Bruderschaft der Serbisch-Orthodoxen Mönchsskrite des Heiligen Spyridon zu Geilnau.

Ton 6

1. Ode

Hirmos: Als Israel durchzogen hatte den Meeresgrund wie festes Land und seinen Verfolger, den Pharao, in den Wellen versinken sah, rief es laut: Lasset uns Gott ein Siegeslied singen!

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Nun trete ich sündig und beladen zu Dir, meinem Gebieter und Gott, und wage nicht aufzuschauen gen Himmel, sondern bete nur und sage: Gib mir Einsicht, o Herr, dass ich meine Taten bitterlich beweine.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Wehe mir Sünder! Elender bin ich als alle Menschen: Es gibt keine Reue in mir. Gib mir Tränen, o Herr, dass ich meine Taten bitterlich beweine.

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

O törichter, elender Mensch, in Trägheit verlierst du deine Zeit; bedenke dein Leben und kehre um zu Gott, dem Herrn, und beweine bitterlich deine Taten.

Jetzt und immerdar und in die Äonen der Äonen. Amen.

Mutter Gottes, Allreine, schaue auf mich Sünder und aus den Netzen des Teufels befreie mich und auf den Weg der Busse führe mich, dass ich meine Taten bitterlich beweine.

3. Ode

Hirmos: Keiner ist heilig wie Du, o Herr, mein Gott, der Du das Horn Deiner Gläubigen erhöht, o Gütiger, und uns gefestigt hast auf dem Felsen des Bekenntnisses zu Dir.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Wenn die Throne aufgestellt werden am Furchtbaren Gericht, dann werden aller Menschen Werke offenbar. Wehe dort den Sündern, die zur Qual verbannt werden. Und da du dies weisst, meine Seele, tue Busse für deine Missetaten.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Die Gerechten werden sich freuen, die Sünder aber weinen. Dann vermag niemand uns zu helfen, sondern unsere Taten werden uns verurteilen; deshalb vor dem Ende tue Busse für deine Missetaten.

Ehre...

Wehe mir, dem grossen Sünder, der sich durch Taten und Gedanken befleckt hat: Keine einzige Träne habe ich wegen meiner Herzenshärte. Von der Erde erhebe dich nun, meine Seele, und tue Busse für deine Missetaten.

Jetzt...

Siehe, Gebieterin, Dein Sohn ruft und unterweist uns im Guten; ich Sünder jedoch fliehe das Gute immerdar. Du aber, Erbarmungsvolle, erbarme Dich meiner, dass ich Busse tue für meine Missetaten.

Kathisma

Ton 6

Ich bedenke den furchtbaren Tag und beweine meine bösen Werke. Wie werde ich dem unsterblichen König antworten? Oder mit welcher Zuversicht werde ich auf den Richter schauen, ich Unzüchtiger? Barmherziger Vater, eingeborener Sohn und Heiliger Geist, erbarme Dich meiner!

Ehre... Jetzt...

Theotokion

Verfangen jetzt in vielen Fallstricken der Sünden und gefesselt von wilden Leidenschaften und Nöten, fliehe ich zu Dir, meiner Rettung, und rufe: Hilf mir, Jungfrau, Mutter Gottes!

4. Ode

Hirmos: Christus ist meine Stärke, mein Gott und mein Herr, so singt die erlauchte Kirche gotteswürdig, aus reinem Sinne rufend, feiert sie den Herrn.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Breit ist hier der Weg und angenehm, um den Lüsten zu frönen, doch bitter wird es am Letzten Tage sein, wenn die Seele vom Leibe getrennt wird. Hüte dich davor, o Mensch, um des Gottesreiches willen.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Warum beleidigst du den Armen? Warum hältst du dem Tagelöhner den Lohn zurück? Liebst du deinen Bruder nicht? Jagst du der Unzucht und dem Hochmut nach? Lass also ab davon, meine Seele, und tue Busse um des Gottesreiches willen.

Ehre...

O törichter Mensch! Wie lange willst du noch versinken wie die Biene beim Sammeln deines Reichtums? Bald nämlich vergeht er wie Staub und Asche. Suche vielmehr das Gottesreich.

Jetzt...

Herrin, Gottesgebälerin, erbarme Dich meiner, des Sünders, und in der Tugend stärke und bewahre mich, dass der plötzliche Tod mich nicht unvorbereitet hinraffe, und führe mich, o Jungfrau, zum Gottesreich.

5. Ode

Hirmos: Durch Dein Göttliches Licht, o Gütiger, erleuchte die Seelen der aus Liebe zu Dir frühmorgens Erwachten, so bitte ich Dich, Wort Gottes, dass sie Dich erkennen, den wahren Gott, Der aus der Finsternis der Sünde zurückruft.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Gedenke, elender Mensch, wie du Lügen, Verleumdungen, Verbrechen, Krankheiten und wilden Tieren der Sünden wegen ausgeliefert bist. Meine sündige Seele, hast du dies gewollt?

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Es zittern mir die Glieder; denn mit ihnen allen habe ich Schuldhaftes getan: mit den Augen schauend, mit den Ohren hörend, mit

der Zunge Böses redend, habe ich mich ganz der Hölle ausgeliefert. Meine sündige Seele, hast du dies gewollt?

Ehre...

Den verlorenen Sohn und den reuigen Schächer hast Du angenommen, o Erretter. Ich jedoch habe allein mit sündiger Trägheit mich belastet und bösen Taten mich versklavt. Meine sündige Seele, hast du dies gewollt?

Jetzt...

Wunderbare und schnelle Helferin aller Menschen, Mutter Gottes, hilf mir Unwürdigem; denn dies hat meine sündige Seele gewollt.

6. Ode

Hirmos: Des Lebens Meer hochgepeitscht vom Sturm der Versuchungen erblickend, eile ich zu Deinem stillen Hafen und rufe Dir zu: Führe aus dem Verderben mein Leben, Vielerbarmender!

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Mein Leben auf Erden habe ich in Unzucht verlebt und die Seele der Finsternis preisgegeben. Nun aber flehe ich zu Dir, barmherziger Gebieter, befreie mich aus dieser Knechtschaft des Feindes und gib mir Einsicht, Deinen Willen zu tun.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Wer tut solches wie ich? Denn wie das Schwein im Kot liegt, so diene ich der Sünde. Du aber, Herr, ziehe mich aus diesem Morast und gib mir das Herz, Deine Gebote zu tun.

Ehre..

Erhebe dich, elender Mensch, zu Gott, eingedenk deiner Versündigungen falle weinend und seufzend vor dem Schöpfer nieder. Denn als Barmherziger gibt Er dir Einsicht, Seinen Willen zu erkennen.

Jetzt...

Gottesgebälerin, Jungfrau, vor sichtbarem und unsichtbarem Bösen bewahre mich, Allreine, und nimm an meine Gebete und bringe sie vor Deinen Sohn, dass Er mir Einsicht gebe, Seinen Willen zu tun.

Kondakion

O meine Seele, warum bereicherst du dich mit Sünden? Warum tust du den Willen des Teufels? Worauf setztest du deine Hoffnung? Lass ab von all dem und wende dich Gott unter Weinen zu, indem du rufst:

Barmherziger Herr, Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner, des Sünders.

Ikos

Bedenke, meine Seele, die bittere Stunde des Todes und das Furchtbare Gericht Deines Schöpfers und Gottes; denn schreckliche Engel werden dich, Seele, ergreifen und in das ewige Feuer führen. Deshalb vor dem Tode tue Busse und rufe:

Herr, erbarme Dich meiner, des Sünders.

7. Ode

Hirmos: Tauspendend hat den Feuerofen der Engel den gottseligen Jünglingen gemacht; der die Chaldäer verbrennende Befehl Gottes aber überzeugte den Tyrannen zu rufen: Gesegnet bist Du, Gott unserer Väter.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Hoffe nicht, meine Seele, auf vergänglichem Reichtum, noch auf ungerecht angehäuften Habe; denn du weißt nicht, wem du dies alles hinterlassen wirst, vielmehr rufe laut:

Erbarme Dich, Christus Gott, meiner, des Unwürdigen.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Vertraue nicht, meine Seele, auf die leibliche Gesundheit, noch die schnell vergehende Schönheit; denn du siehst, wie Starke und Junge sterben, vielmehr rufe laut:

Erbarme Dich, Christus Gott, meiner, des Unwürdigen.

Ehre...

Gedenke, meine Seele, des ewigen Lebens, des Himmelreiches, das den Heiligen bereitet ist, und der äusseren Finsternis und des Zornes Gottes für die Bösen und rufe laut:

Erbarme Dich, Christus Gott, meiner, des Unwürdigen.

Jetzt...

Falle nieder, meine Seele, vor der Gottesmutter und bete zu Ihr; denn Sie ist allen Büssenden schnelle Helferin, Sie wird flehen zu Ihrem Sohn, Christus Gott, und Sich erbarmen meiner, des Unwürdigen.

8. Ode

Hirmos: Aus der Flamme hast Du den Gottseligen Tau quellen und des Gerechten Opfer durch Wasser in Flammen aufgehen lassen; denn alles bewirkst Du, Christus, allein durch Dein Wollen. Dich erheben wir in alle Äonen.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Wie soll ich nicht weinen, wenn ich den Tod bedenke? Denn ich sah meinen Bruder ohne Herrlichkeit und Gestalt im Grabe liegend. Wessen harre ich also und worauf hoffe ich? Gib mir nur, o Herr, vor dem Ende Reue.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Wie soll ich nicht weinen, wenn ich den Tod bedenke? Denn ich sah meinen im Grabe liegenden Bruder ohne Herrlichkeit und Gestalt. Wessen harre ich also und worauf hoffe ich? Gib mir nur, o Herr, vor dem Ende Reue.

Ehre...

Ich glaube, dass Du kommen wirst, zu richten Lebende und Tote, und alle nach ihrer Rangordnung stehen werden, Alte und Junge, Gebieter und Fürsten, Jungfrauen und Priester. Wo werde ich mich befinden? Deshalb rufe ich: Gib mir, o Herr, vor dem Ende Reue.

Jetzt...

Allreine Gottesgebärerin, nimm an mein unwürdiges Gebet und bewahre mich vor plötzlichem Tod und schenke mir vor dem Ende Reue.

9. Ode

Hirmos: Gott zu schauen ist den Menschen nicht möglich, Den die Ordnungen der Engel nicht anzublicken wagen. Durch Dich aber, Allreine, ist den Menschen das Fleisch gewordene Wort erschienen: Ihn mit den himmlischen Heerscharen hochpreisend, seligpreisen wir Dich.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Nun nehme ich Zuflucht bei euch, ihr Engel, Erzengel und alle himmlischen Kräfte, die ihr am Throne Gottes steht. Betet zu eurem Schöpfer, dass Er meine Seele erlöse von ewiger Pein.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner!

Nun weine ich zu euch, heilige Patriarchen, Könige und Propheten, Apostel und Hierarchen und alle Auserwählten Christi: Helft mir beim Gericht, dass Er meine Seele errette von der Macht des Feindes.

Ehre...

Nun erhebe ich meine Hände zu euch, heilige Martyrer, Einsiedler, Jungfräuliche, Gerechte und alle Heiligen, die ihr betet zum Herrn für die ganze Welt, dass Er Sich meiner erbarme in der Stunde meines Todes.

Jetzt...

Mutter Gottes, hilf mir, der ich fest auf Dich hoffe; bitte Deinen Sohn, dass Er mich Unwürdigen zu Seiner Rechten stelle, wenn Er Sich setzen wird zum Gericht über Lebende und Tote. Amen.

Gebet nach dem Kanon

Gebieter Jesus Christus Gott, der Du durch Deine Leiden meine Leidenschaften geheilt und durch Deine Wunden meine Wunden verarztet hast, schenke mir, der ich viel vor Dir gesündigt, Tränen der Zerknirschung, durchdringe meinen Leib mit dem Wohlgeruch Deines lebendigmachenden Leibes und versüsse meine Seele durch Dein Kostbares Blut gegen die Bitterkeit, mit der sie der Widersacher getränkt hat. Erhebe meinen niedergesunkenen Sinn zu Dir und führe ihn empor aus dem Abgrund des Verderbens; denn ich habe keine Reue, habe keine Zerknirschung, habe keine erlösenden Tränen, welche die Kinder zu ihrem Erbe emporführen. Verfinstert bin ich im Geiste durch die Leidenschaften des Lebens, ich kann nicht aufblicken zu Dir in meiner Schwäche, ich kann mich nicht erwärmen durch Tränen aus Liebe zu Dir. Du aber, Gebieter Herr Jesus Christus, Hort der Güter, schenke mir vollständige Reue und ein eifriges Herz in der Suche nach Dir. Schenke mir Deine Gnade und erneuere in mir die Gestalt Deines Bildes. Ich habe Dich verlassen - verlasse Du mich nicht! Ziehe aus, mich zu suchen!

Führe mich auf Deine Weide zurück und zähle mich den Schafen
Deiner auserwählten Herde bei, nähre mich mit ihnen vom Grün
Deiner Göttlichen Mysterien, auf die Fürbitten Deiner allreinen
Mutter und aller Deiner Heiligen. Amen.



Dieser Busskanon im 6. Ton ist in den kirchenslawischen Gebet-
büchern und Kanonsammlungen für den Privatgebrauch (Molit-
voslov und Kanonnik) ediert und wird meist zusammen mit den
Gebeten zur Vorbereitung auf den Empfang der heiligen Kom-
munion gelesen. In den griechischen liturgischen Büchern fehlt er,
so dass anzunehmen ist, dass das griechische Original noch un-
veröffentlicht ist oder es sich um eine seltene Edition handelt. Je-
denfalls ist der Text in der griechischen Kirche nicht im Gebrauch.
In einigen kirchenslawischen Handschriften wird das Werk dem
heiligen Andreas von Kreta (ca. 660–740) zugeschrieben, dem Ver-
fasser des bekannten Grossen Busskanons, der am Donnerstag in
der 5. Woche der Grossen Fasten ganz und von Montag bis Don-
nerstag in der 1. Woche jeweils zu einem Viertel in der Grossen
Komplet gesungen bzw. gelesen wird. Ob er auch der Verfasser
unseres Busskanons ist, kann – wenn überhaupt – nur eine sorg-
fältige Untersuchung beider Texte im griechischen Original ent-
scheiden. Viele Gemeinsamkeiten sind schon durch das gleiche
Thema gegeben. Wie beliebt dieses ist, zeigt die Tatsache, dass es
noch einen zweiten -Busskanon zu unserem Herrn Jesus Christus-
gibt, ebenfalls im 6. Ton und in den gängigen Gebetsbüchern ver-
öffentlicht¹.

Da der Busskanon eine hervorragende geistliche Übung ist, die
ganz besonders in die Zeit der Grossen Fasten passt, ist dies der
ideale Moment, ihn zu veröffentlichen. Allerdings waren nicht pa-
storale oder liturgische Überlegungen der Anlass dieser Überset-
zung, sondern der Wunsch unseres Freundes Arvo Pärt, der den
kirchenslawischen Text des Busskanons im Auftrag des Westdeut-
schen Rundfunkes zum 750-jährigen Jubiläum des Kölner Domes
vertont hatte und die vom Estnischen Philharmonischen Kammer-
chor unter der Leitung von Tõnu Kaljuste besungene CD mit einem

deutschen Begleittext versehen wollte. Wir haben diese wunderbare Aufnahme schon vor ihrem offiziellen Erscheinen am 30. März 1998 anhören dürfen, empfehlen sie allen Musikfreunden wärmstens und stimmen überein mit Uwe Schweikert, der in seiner Vorstellung der CD schreibt: «Das Bild, das einem nach dem Verklingen vor Augen steht, ist eine Ikone des Lichtes – ein inneres, von der Musik erleuchtetes Bild, das jene Wende von der Nacht zum Tag, jenen Wandel der bitteren Bussklage zur Lobpreisung Gottes beschwört, den die Liturgie der Morgenandacht ausdrückt. Was wäre Pärt's ekstatische Musik der Stille anderes als eine Widerspiegelung jenes Lichts, das vom Paradies her seinen Schein wirft? Es ist das Paradox dieser Musik, so der Schriftsteller Jürg Laederach, «dass wir in uns fühlen, als lauschten wir der Transzendenz, während doch nur wir, durch Strenge verleitet, aus uns heraustreten.» Dieses Aus-uns-Heraustreten darf nicht als eine psychologische Selbsttäuschung verstanden werden – dies wäre ein totales Vorbeigehen an der geistigen Botschaft Arvo Pärt's, der ein tiefgläubiger orthodoxer Christ ist – sondern als Sprengen des eisernen Panzers unseres Egoismus und Begegnung mit der versöhnenden Gnade Gottes in unserem Herzen, der Erfahrung des Reiches Gottes in uns. Dadurch wird die Busse-Metanoia zum Anfang der Umwandlung-Metamorphosis, deren Ziel die Vergöttlichung des Menschen durch die Gnade des Heiligen Geistes ist. Als Trägerin dieser Botschaft ist die Musik Arvo Pärt's Verkündigung des Evangeliums und Aufruf zur Umkehr für viele, die die Stimme der Kirche nicht mehr – oder noch nicht – hören, aber aufrichtig nach der Wahrheit suchen. Sie ist im wahren Sinne des Wortes heilbringend, heilend und heiligend, und ihre zeitlose Schönheit erobert auch die Herzen jener, die zu den akustischen Folterkammern vieler zeitgenössischer Werke keinen Zugang finden.

Bestell-Nummer: «Kanon pokajanen» von Arvo Pärt, ECM New Series 1654/55 457 834-2, empfohlener Preis SFR. 55,00.

Abt Basilius Grolimund

¹ S. z..B. Pravoslavnyj Molitvoslov, izdanie Moskovskoj Patriarchie 1994, S.234–240, Hirmos «Mein Helfer und Beschützer..»